Das Kranken-Automobil der Damen- und Herren-Rot-Kreuz-Vereine in Genf

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **19 (1911)**

Heft 15

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

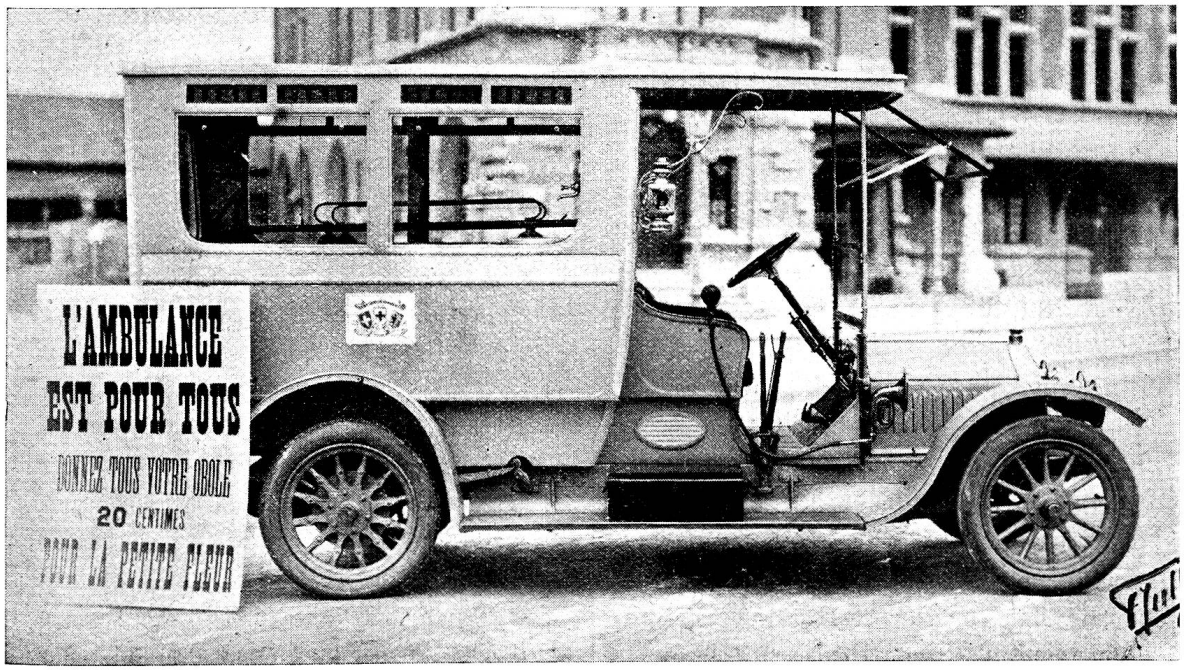
http://www.e-periodica.ch

man von gelegentlichen chirurgischen Erkrankungen absieht, die Möglichkeit einer Schädigung des Körpers in mehrfacher Richtung in sich bergen, daß diese sich aber relativ leicht vermeiden lassen, wenn man sich nur einigermaßen vor Extremen hütet. Und diesem Minimum von Gefahren stehen doch eminent günstige Wirkungen in großer Zahl gegenüber: die größere körperliche Gewandtheit, die allgemeine Kräftigung, die Abhärtung gegen alle möglichen Unbilden der Außenwelt.

Und schließlich kommt noch ein Hauptmoment in Betracht: die Einwirkung des Sports auf den Geist. Das Ausruhen von den Sorgen des Alltagslebens, das befriedigende Gefühl, eine Leistung glücklich ausgeführt zu haben; endlich, zumal beim Bergsport, die reine ruhige Freude an den Schönheiten der Natur. All das trägt wesentlich mit dazu bei, uns jenen Frohsinn zu erhalten, der den Menschen am besten vor vorzeitigem Altern schützt.

Das Kranken-Automobil der Damen- und Herren-Rot-Kreuz-Vereine in Genf,

das wir unsern Lesern im Bilde vorführen, ist aus dem Erlös des Genfer Blumentages, 6. April 1911, angeschafft worden. Die Maschine stammt aus der Fabrik Piccard-Pichet, der dazu gehörende Wagen aus dem Geschäft G. Gangleff, beide in Genf. Er ist mit



Kontinental-Pneumatik versehen. Die extra konstruierte Maschine ist eine 4 zylindrige 24 HP. Es ist für zwei auf Bahren zu transportierende Patienten eingerichtet, so daß die Bahren übereinander kommen. Daneben haben noch zwei Wärter Platz. Die ganze Konstruktion garantiert für einen äußerst schonenden Transport von Kranken und Verletzten und erregt gewiß den stillen Neid manch einer Samaritersektion.